



Photo: Granma.

Sancti Spíritus erfüllt Plan der Zuckerproduktion, Villa Clara nähert sich.

Dank des grossen Betrags der Zuckermühle Uruguay und vor allem der Effizienz ihrer Zuckermühlen konnte die Provinz Sancti Spíritus gestern als erste Provinz des Landes ihren Zuckerproduktionsplan erfüllen, erstmals wieder nach drei Jahren

„Die gelieferte Zuckerrohrmenge war nicht sehr hoch, aber die Effizienz der Zuckermühlen rettete die Zuckerproduktion. Die Strategie bestand immer darin, ein Maximum an Zucker aus dem Rohr zu gewinnen“, sagte Aselio Sánchez Cadalso, Direktor des Zuckerunternehmens der Provinz Sancti Spíritus, gegenüber der Presse. Er erwähnte, dass eine objektive Planung die tatsächlichen Produktionsmöglichkeiten aus dem verfügbaren Rohstoff berücksichtigt hatte.

Villa Clara zeigt eine positive Tendenz und könnte eine weitere der wenigen Provinzen des Landes sein, die ihren Produktionsplan für die aktuellen Saison erfüllen, die bekanntlich von mehreren Rückschlägen geprägt war.

Um dies zu erreichen, müssen die Zuckerproduzenten in diesem Gebiet die gute Ausbeute fortsetzen, die bei der Gewinnung von Saccharose nahe 10% liegt, ein Indikator, der viel dazu beigetragen hat, dass die Planerfüllung bisher bei über 72% liegt.

Das reicht jedoch noch nicht aus. Um die anstehenden 49'000 Tonnen Zucker zu produzieren, muss die Zuckerproduktion so stabilisiert werden, dass täglich etwa 1'500 Tonnen produziert werden können, ein Niveau, das bisher in den meisten der sieben in Villa Clara funktionierenden Zuckermühlen schwer zu erreichen war, sagte die Ingenieurin Marina Sánchez Lugo, Leiterin für Analyse des Zuckerunternehmens der Provinz.

In diesem Sinne sagte sie, dass die Zuckermühlen, die ihrer produktiven Aufgabe am nächsten kommen, Heriberto Duquesne in Remedios und Héctor Rodríguez in Sagua la Grande sind, deren Planerfüllung bei 91 bzw. 85% liegt und die den Plan im laufenden Monat erfüllen könnten.

Granma, 14.4.2020.

Granma > Zuckerproduktion. Granma, 2020-04-14